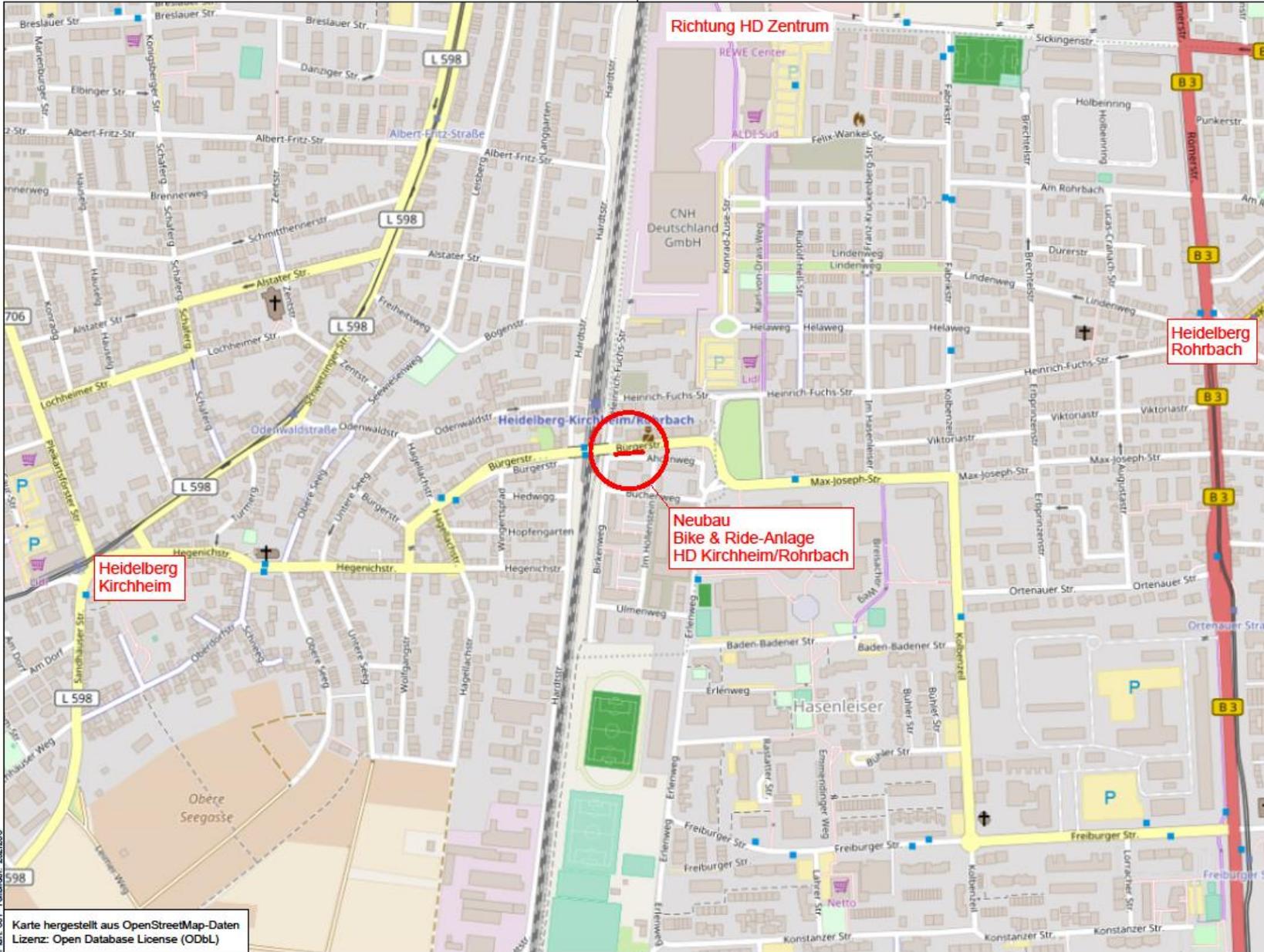


Bike-+Ride-Anlage Bürgerstraße
Kirchheim-Rohrbach
Bezirksbeirat 23.10.2018

Tiefbauamt

Heidelberg, 23.10.2018

heidelberg.de/loremipsum

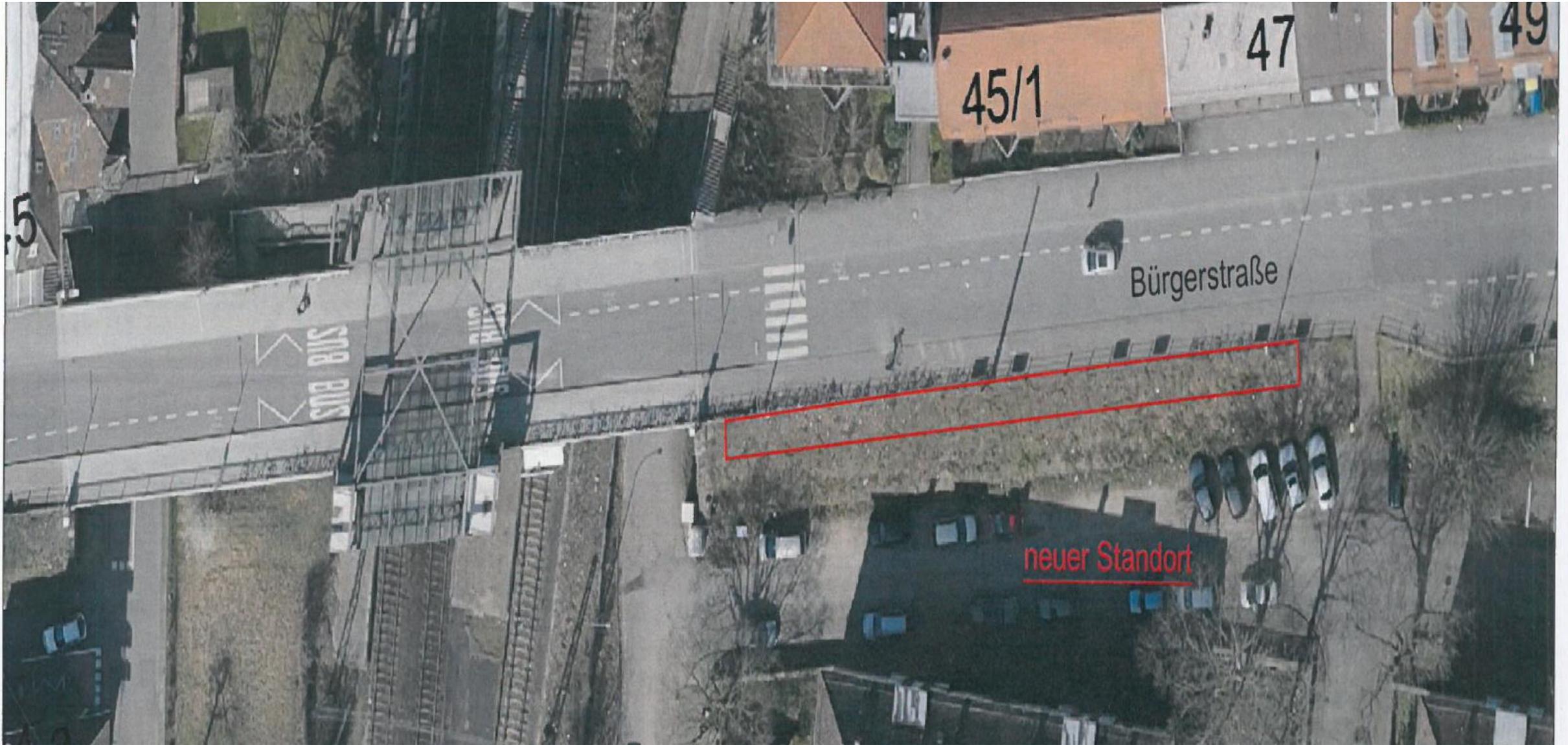


-Entlang der Bürgerstraße und den angrenzenden Zugangsstraßen zur S-Bahn-Haltestelle werden zahlreiche Fahrräder von Fahrgästen auf den Gehwegen an Geländern und Masten abgestellt.

-Um den Pendlern eine zuverlässige und sichere Möglichkeit zum Abstellen von Fahrrädern zu ermöglichen, ist geplant eine Bike & Ride-Anlage an der südlichen Seite des Straßendamms entlang der Bürgerstraße zu errichten.

-Diese entlastet gleichzeitig die Gehwege und die Verkehrssicherheit der Fußgänger wird erhöht.

-Die Bike & Ride- Anlage wird auf einem Trägerrost aufgesetzt, welcher an der Böschungsschulter entlang der Bürgerstraße auf einem Streifenfundament gegründet wird.



5

45/1

47

49

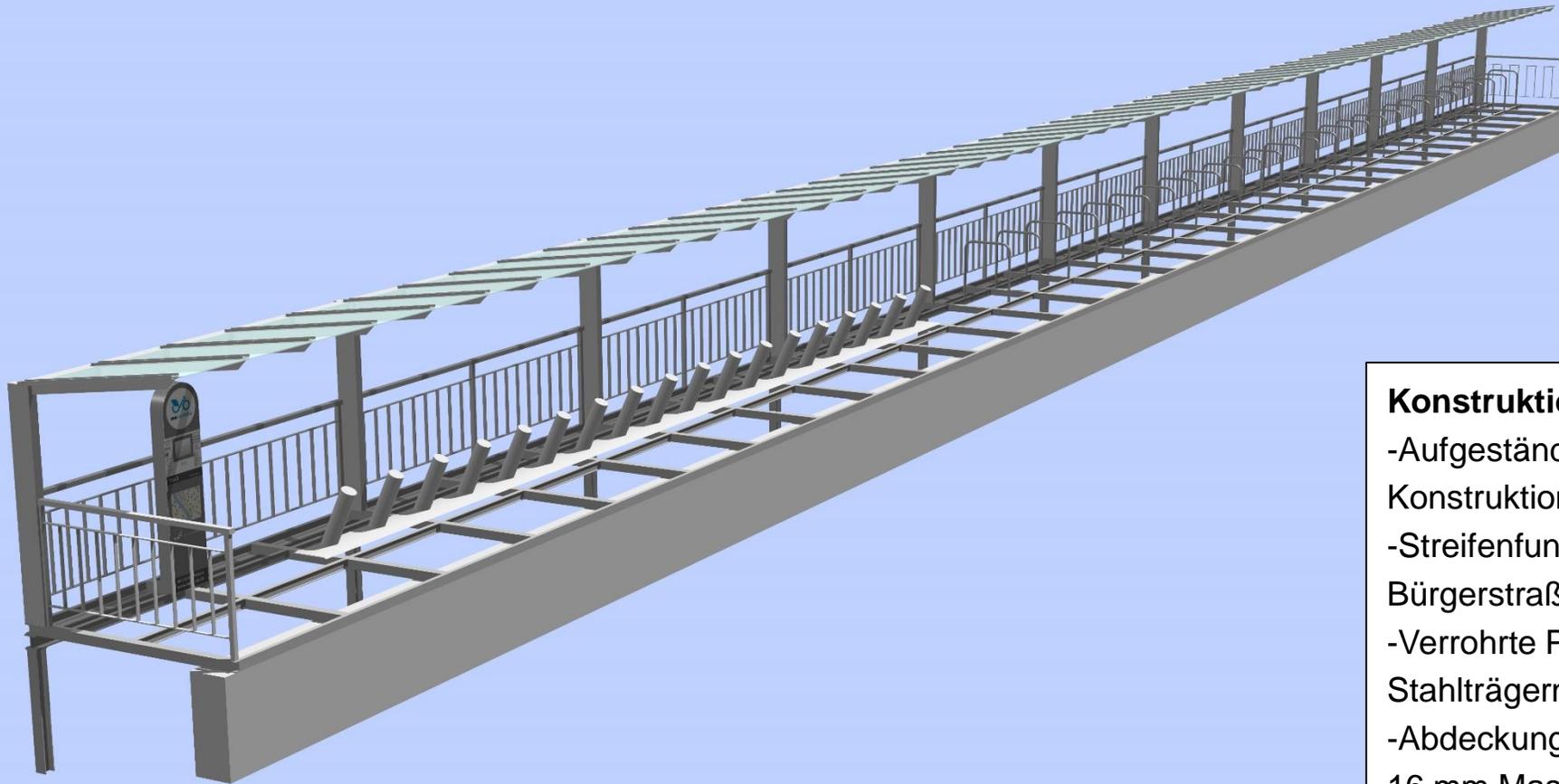
Bürgerstraße

SIB BUS

SIB BUS

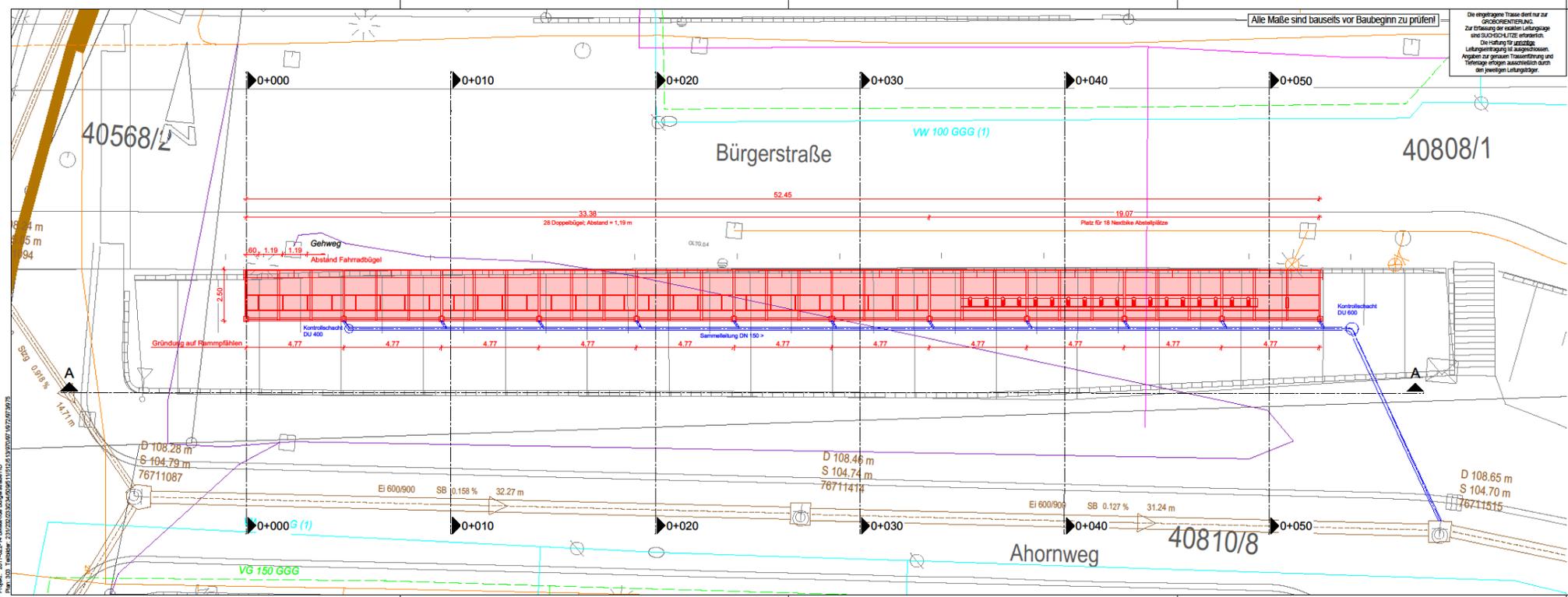
neuer Standort

Visualisierung



Konstruktion

- Aufgeständerte Pfosten-Riegel-Konstruktion
- Streifenfundament entlang Bürgerstraße
- Verrohrte Pfeilergründung mit Stahlträgern in der Böschung
- Abdeckung mittels Gitterrosten mit 16 mm Maschenweite



Straße

Es erfolgt kein Eingriff in die Straßenanlagen. Dachentwässerung wird an die Straßenentwässerung des Ahornweges angeschlossen.

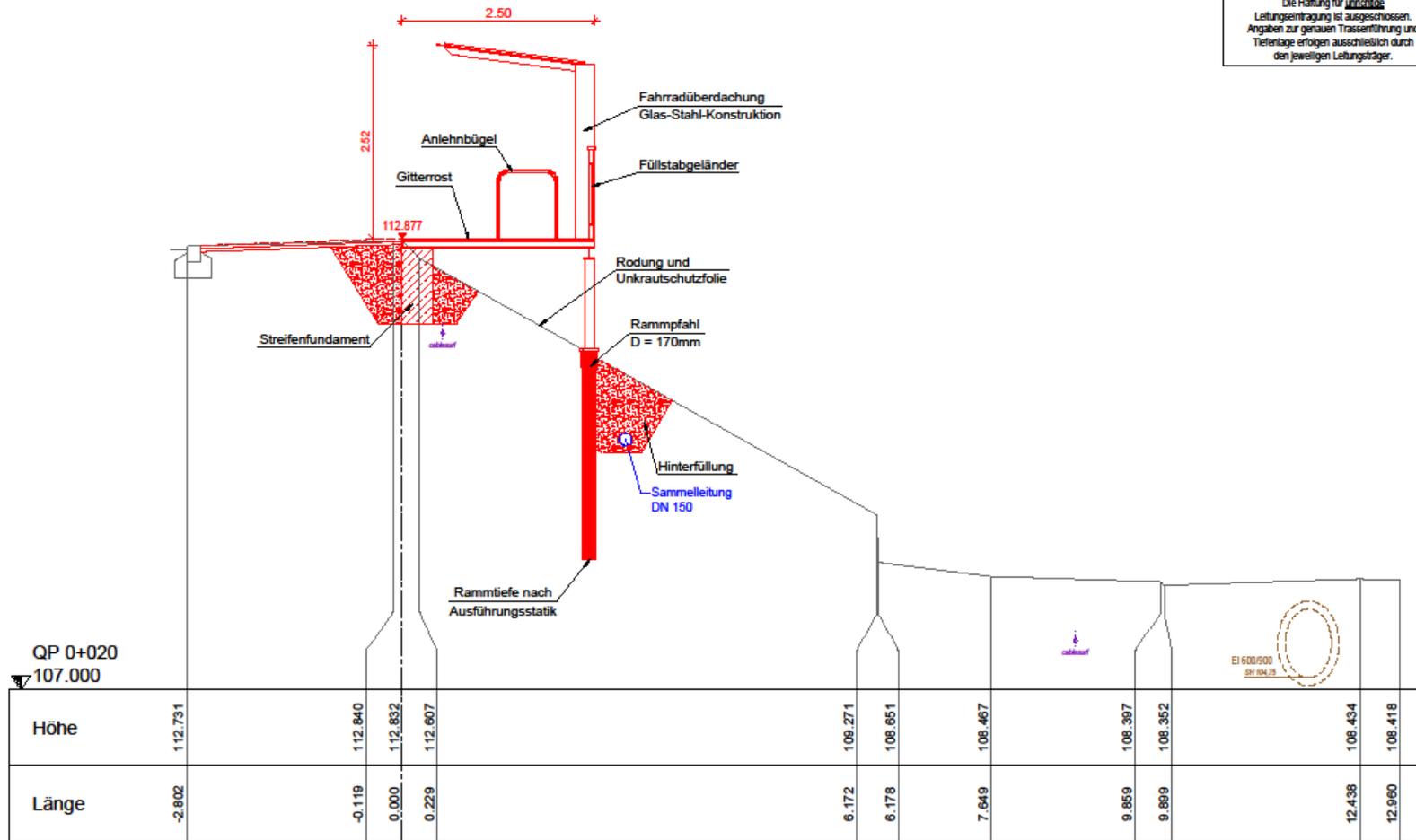
Projekt: 2011-020-14, Blockbau Bürgerstraße/D
 Blatt: 10, Maßstab: 1:1000, Datum: 11.02.2014, Projekt: 2011-020-14

HB = 297 / 970 (0,29mm²)

Allplan 2012

Alle Maße sind bauseits vor Baubeginn zu prüfen!

Die eingetragene Trasse dient nur zur GROSSORIENTIERUNG. Zur Erfassung der exakten Leitungslage sind SUCHSCHLITZE erforderlich. Die Haftung für unrichtige Leitungseintragung ist ausgeschlossen. Angaben zur genauen Trassenführung und Tiefenlage erfolgen ausschließlich durch den jeweiligen Leitungsträger.

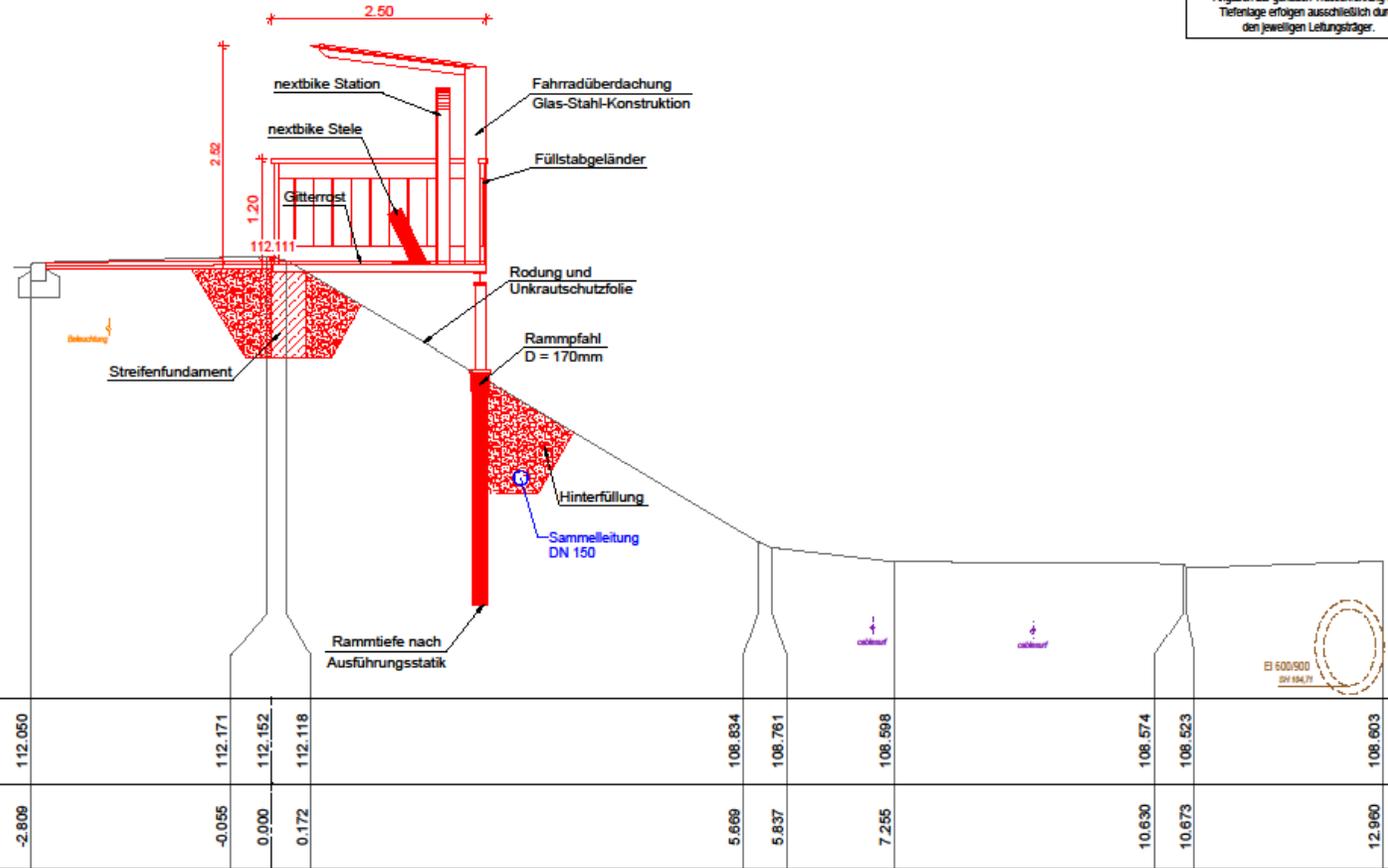


-Gewählt wurde hier eine Rammpfahlgründung mit einem Durchmesser von 17 cm, da sich diese mit relativ einfachem, kleinem Gerät von der Straße aus einbringen lässt und eine möglichst kurze Bauzeit garantiert.

-Auf diese Gründungselemente (Rammpfähle und Streifenfundament) wird eine Stahlkonstruktion (Trägerrost mit Gitterrostabdeckung) aufgesetzt, die wiederum die Systemelemente der überdachten Fahrradabstellanlage aufnimmt.

Alle Maße sind bauseits vor Baubeginn zu prüfen!

Die eingetragene Trasse dient nur zur GROSSORIENTIERUNG.
Zur Erassung der exakten Leitungslage sind SUCHSCHLITZE erforderlich.
Die Haftung für unrichtige Leitungseintragung ist ausgeschlossen.
Angaben zur genauen Trassenführung und Tiefenlage erfolgen ausschließlich durch den jeweiligen Leitungsträger.



Bauablauf

- Abbruch des Bestandsgeländers soweit erforderlich
- Rodung, Profilierung der Böschung
- Herstellung der Rammpfahlgründung
- Herstellung des Streifenfundamentes
- Herstellung des Trägerrosts
- Montage der Fahrradabstellanlage
- Anschluss der Überdachung an die Kanalisation Ahornweg

Erläuterung

Das Tiefbauamt der Stadt Heidelberg plant den Neubau einer Bike & Ride-Anlage entlang der Bürgerstraße, unmittelbar im Bereich der S-Bahn-Haltestelle „Heidelberg Kirchheim/Rohrbach“. Bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahmen sind die Platzverhältnisse, die Verkehrssituation, die vorhandene Bebauung etc. zu berücksichtigen. Es wurde ein Bauverfahren gewählt, das ein Minimum an Beeinträchtigungen für die Bebauung und Umwelt erwarten lässt.

Die Anlage soll auf einer Strecke von ca. 53 m an der südlichen Seite des Straßendamms entlang der Bürgerstraße errichtet werden. Im unteren Hangbereich wird der Damm durch eine am westlichen Ende maximal 1,4 m hohe Stützmauer zum angrenzenden Ahornweg hin abgestützt. Die topographische Geländehöhe in diesem tiefer liegenden Bereich verläuft relativ eben. Entlang der Bürgerstraße im oberen Hangbereich steigt die Geländehöhe von Osten nach Westen in Richtung Brücke über die DB-Gleisanlagen von 1,20 m (112,1 m+NN bis rd. 113,3 m+NN) an.

Die zukünftige Bike & Ride-Anlage befindet sich im äußersten südwestlichen Randbereich der Wasserschutzzone IIIB des Wasserschutzgebiets „WW Rheinau“. Der südlich gelegene Ahornweg (Flst-Nr. 40810/8) befindet sich bereits außerhalb.

Die Standsicherheit hinsichtlich Geländebruch wurde am maßgebenden Geländeschnitt, für den Endzustand untersucht. Als Grundlage für die Standsicherheitsuntersuchungen diente dem Bodengutachter die vorliegende Entwurfsplanung. Auf dem Bürgersteig wurde die Verkehrslast mit 5,0 kN/m² angesetzt. Die Verkehrslast in der Straße wurde mit 33,3 kN/m² - entsprechend einem SLW 60 - berücksichtigt. Unter den gegebenen Randbedingungen wird für den in der Böschung liegenden Teil des Bauwerks eine Tiefgründung empfohlen. Bei entsprechender Material- und Gerätewahl kann auf eine aufwendige Baugrubensicherung verzichtet und die Größe der Arbeitsebenen verringert werden. Bei Tiefgründungen (Ramppfahlgründung - Verfahren in Abhängigkeit von den örtlichen Verhältnissen) werden die Bauwerkslasten auf tiefliegende, tragfähige Bodenschichten abgetragen.

Laut Bodengutachten sind Flachgründungen in der Böschung hinsichtlich Ausführbarkeit und Geländebruchsicherheit als ungünstig zu bewerten. Im Vergleich zu Flachgründungen neigen Pfahlgründungen zu weniger Verformung.

In den Zugangsstraßen zur S-Bahn-Haltestelle HD Kirchheim/Rohrbach sind zahlreiche Fahrräder an Geländern und Masten abgestellt. Um den Pendlern eine zuverlässige und sichere Möglichkeit zum Parken der Fahrräder zu ermöglichen, ist eine Bike & Ride-Anlage entlang der Bürgerstraße geplant. Gleichzeitig werden die Gehwege entlastet, wodurch die Verkehrssicherheit der Fußgänger erhöht wird.

Aus Gründen der Kostenoptimierung und der Baudurchführung wird die Herstellung einer Pfahlgründung vorgesehen. Gewählt wurde eine Rammpfahlgründung mit einem Durchmesser von 17 cm. Entlang der Bürgerstraße wird ein Streifenfundament hergestellt. Auf diese Gründungselemente (Rammpfähle und Streifenfundament) wird eine Stahlkonstruktion gesetzt, die wiederum die Systemelemente der überdachten Fahrradabstellanlage aufnimmt.

Durch die Errichtung von Radabstellanlagen an Verknüpfungspunkten mit dem öffentlichen Verkehr wird die Radverkehrsinfrastruktur verbessert. Dadurch wird ein klimaverträgliches Mobilitätsverhalten bewirkt, das zu einer nachhaltigen Reduzierung von Treibhausgasemissionen führt.

Vielen Dank

Angela Dugandzic

Tiefbauamt

Stadt Heidelberg

Gaisbergstraße 7

69117 Heidelberg

Telefon 06221 58-27940

Telefax 06221 58-27900

angela.dugandzic@heidelberg.de

www.heidelberg.de